Selbstloser Stil:

In unserem Betrieb fällt mir immer wieder auf, wie Person A den selbstlosen Stil in ihrer Arbeit verkörpert. Ein konkretes Beispiel war, als ein dringendes Projekt anstand, an dem das gesamte Team arbeitete. Person A bot sofort an, Überstunden zu leisten, um Kollegen zu unterstützen, die in diesem Projekt mehr Arbeit hatten. Diese Selbstlosigkeit zeigte sich auch darin, dass sie oft auf persönliche Bedürfnisse verzichtete, um dem Team zu helfen. Sie erkannte, dass Person A diesen Stil nutzte, weil sie stets bereit war, sich selbst für das Wohl des Teams zurückzustellen.

Hilfreicher Stil:

Person B zeigt immer einen äußerst hilfreichen Stil. Ein bemerkenswertes Beispiel war, als ein neuer Auszubildender, Person C, sich im Betrieb zurechtfinden musste. Person B nahm sich Zeit, C zu mentorieren und alle Fragen zu beantworten. Sie erklärte geduldig die Betriebsabläufe und half dabei, den Einstieg für C so reibungslos wie möglich zu gestalten. Es wurde deutlich, dass Person B diesen hilfreichen Stil anwendete, da sie sich stets für die Weiterentwicklung ihrer Kollegen einsetzte.

Sich-beweisender Stil:

Person D fiel mir durch ihren sich-beweisenden Stil auf. Ein markantes Beispiel war, als unser Betrieb ein komplexes Projekt übernahm. Person D nahm die Führung und stellte sicher, dass alle Aufgaben präzise und termingerecht erledigt wurden. Sie zeigte kontinuierlich hohe Leistung und forderte auch von anderen das Beste. Ihr ständiger Drang, sich zu beweisen und die Ziele zu erreichen, machte deutlich, dass sie diesen Stil verfolgte.

In diesen Situationen wurde offensichtlich, welchen Stil die jeweiligen Personen in ihrem beruflichen Umfeld anwendeten. Es sind diese praktischen Beispiele, die verdeutlichen, wie unterschiedliche Arbeitsstile in unserer täglichen Arbeit zur Geltung kommen.